

ABGASFREIE MOBILITÄT IM ALPENRAUM - EINE VISION SWISS ALPS 3000

Die Ausgangslage: Sensibler Alpenraum gefährdet

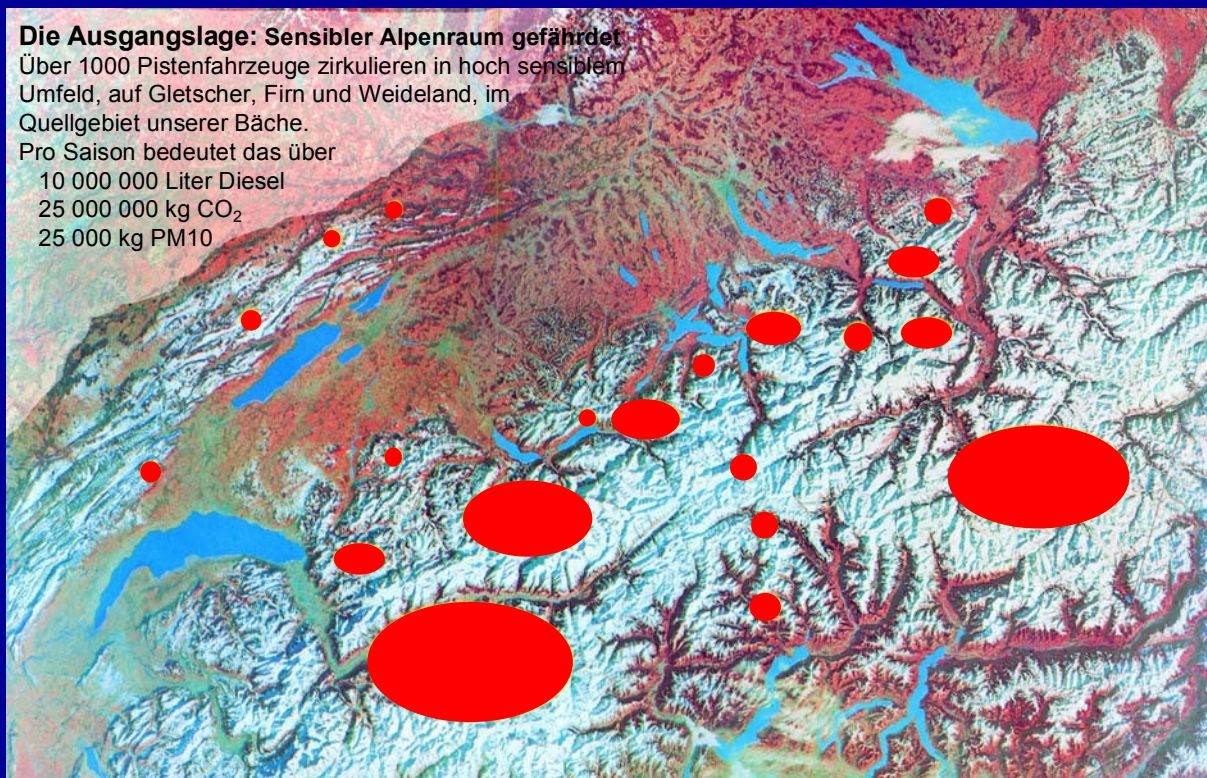
Über 1000 Pistenfahrzeuge zirkulieren in hoch sensiblen Umfeld, auf Gletscher, Firn und Weideland, im Quellgebiet unserer Bäche.

Pro Saison bedeutet das über

10 000 000 Liter Diesel

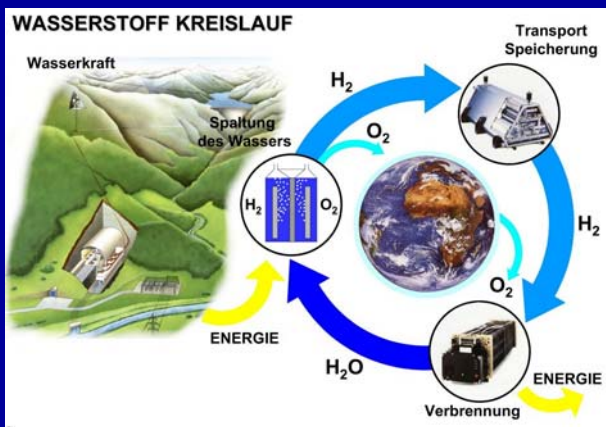
25 000 000 kg CO₂

25 000 kg PM10



Das Ziel: Abgasfreie Mobilität im Alpenraum

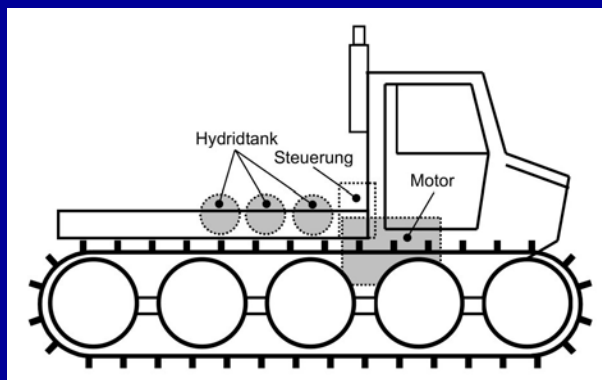
- Sukzessive Umrüstung (Neuausrüstung) von Pistenfahrzeugen, Motorschiffen, Baumaschinen und Landwirtschaftsfahrzeugen auf abgasfreien Wasserstoffbetrieb (H₂).
- Herstellung des Wasserstoffs mittels sauberer Elektrizität aus alpinen Wasserkraftwerken, später auch aus Windenergie, Photovoltaik, Biomasse und Geothermie.
- Speicherung des Wasserstoffs in Metallhydriden, welche in ausgedienten Militärkavernen nahe der Produktions-Standorte installiert werden.



Der Wasserstoffkreislauf: Spaltung des Wassers durch saubere Wasserkraft (Elektrolyse), Speicherung des Wasserstoffs in Metallhydriden und emissionsfreier Antrieb von Fahrzeugen.

Der Weg: Think big - act small

Anhand eines konkreten Beispiels soll überzeugend demonstriert werden, dass die Vision "Abgasfreie Mobilität im Alpenraum" keine Utopie ist, sondern in absehbarer Zeit Realität sein kann: Schon im nächsten Winter soll ein auf H₂-Betrieb umgebautes Pistenfahrzeug auf Schnee vorgeführt werden (Pilotprojekt). Hierfür wird ein Pistenbully PB 36/120 mit 6 Zylinder Otto-Motor von Mercedes-Benz gewählt und auf Wasserstoffantrieb umgerüstet.



Kontakt: Swiss Alps 3000, Postfach 84, 3800 Interlaken
Tel. (+41) (79) 415 15 06, email: iris.huggler@quicknet.ch